

Programm

Farbenspiel der Sehnsucht



**Mit Uraufführung Liederzyklus
zu Gemälden Octavio Ocampos**

Eloísa Jurado – Mezzosopran

Juan Orozco – Bariton

Maria Yoo – Klavier



18.06.22 Kirche St. Martin Hochdorf

Farbenspiel der Sehnsucht

Tarde de poesía musical

Dieser multimediale Liederabend widmet sich der Liebe, Natur, Hoffnung und Sehnsucht nach Frieden, vorgetragen vom berühmten mexikanischen Sänger Juan Orozco des Theaters Freiburg, der Sängerin Eloísa Jurado und der Pianistin Maria Yoo in spanischer Sprache, mit einem kleinen Ausflug ins Französische und ins Italienische.

Herzstück dieses Konzerts ist die **Uraufführung** von sieben Liedern der Autorin Sylvia Führer (Fabiola) und des Komponisten K. Miehl zu Bildern des mexikanischen Malers Octavio Ocampo. Die metamorphischen Gemälde verwandeln sich auf den zweiten und dritten Blick gemeinsam mit der Musik, aus der eine kraftpendende Form von Sehnsucht spricht.

Bücher zu dieser Veranstaltung:

„El arte de la metamorfosis“, Sylvia Fabiola,
ISBN 978-8-48854-025-6

“Gesichter der Liebe – von Octavio Ocampo beflügelt”,
Sylvia Fabiola, ISBN ISBN 978-3-96133-038-6

Programm 1. Teil

L' heure exquise

Reynaldo Hahn (1874-1947)

Die vorzügliche Stunde

L'énamourée

Reynaldo Hahn

Die Verliebte

O del mio amato ben

Stefano Donaudy (1879-1925)

Oh, meine schöne Geliebte

El clavel del aire blanco

Carlos Gustavino (1912-2000)

Die weiße Luftnelke

Ay, aljaba, flor de chilco

Carlos Gustavino

Ah, Blüte der Fuchsie

Se equivocó la paloma

Carlos Gustavino

Die Taube verirrt sich

El día que me quieras

Carlos Gardel (1890-1935)

Jener Tag, an dem du mich lieben wirst

- PAUSE -

2. Teil – Uraufführung

Sieben Lieder von Klaus Miehling nach Sylvia Führer
(Fabiola) zu Gemälden Octavio Ocampos

Conjunción de mariposas

Verknüpfung der Schmetterlinge



La espera del caracol

Das Warten der Meeresschnecke

Ser la mariposa de tu boca en flor

Wie ein Schmetterling zu deinem
Blumenmund



Visita del ángel

Besuch des Engels

Ángel de la azucena

Engel der Lilie



Flor del silencio

Blume der Stille

Ángel de los pájaros

Engel der Vögel



Musikalischer Ausklang

Dime que sí

Alfonso Esparza Oteo (1894-1950)

Gib mir doch ein Ja

Granada – Fantasía española

Agustín Lara (1897-1970)

Granada – Spanische Fantasie

Die Künstler



Juan Orozco, Bariton, wurde in Mexiko geboren und studierte am Nationalkonservatorium in Mexiko-Stadt. Zwei Mal erhielt er den ersten Preis des Mexikanischen Fonds für Kultur und Kunst. Seit 2007 wirkt er in Deutschland; zunächst am Theater Bremen mit Titelpartien in Eugen Onegin, Nabucco und Don Giovanni und seit 2009 am Theater Freiburg. Mittlerweile umfasst sein Opernrepertoire mehr als 30 Hauptrollen, z.B. Rigoletto, Il Trovatore, Ballo in Maschere, La Traviata, I Pagliacci von Ruggiero Leoncavallo, La Bohème... Gastengagements führten ihn nach Darmstadt, Nürnberg, Mexiko City, an die Deutsche Oper am Rhein Düsseldorf und das Theater Bern. In dieser Saison ist er im Theater Freiburg in die Hochzeit des Figaro (Mozart) und Macbeth (Verdi) zu erleben.



Eloísa Jurado, Mezzosopran, wurde in Mexiko-Stadt geboren, wo sie am Nationalen Konservatorium für Musik studierte. Als Mitglied der *Ópera Nacional de Bellas Artes* hat sie als Solistin in Opern und Oratorien mitgewirkt. Ihr Opernrepertoire umfasst Il trovatore, Un ballo in maschera, Rigoletto von Verdi, Il trittico, Madama Butterfly von Puccini, Il barbiere di Siviglia von Rossini und Die Zauberflöte von Mozart. Sie hat Mozarts Requiem und Krönungsmesse, Händels Auferstehung, Dvoraks Te Deum und Brahms' Alt-Rhapsodie aufgeführt. Zudem war sie Mitglied des *Madrigalistas*-Chores und des Opernchores des *Instituto Nacional de Bellas Artes* in Mexiko-Stadt.



Maria Yoo, Pianistin, wurde in Südkorea geboren, wo sie bereits erste musikalische Auszeichnungen erhielt. In Wien und Eisenstadt studierte sie Klavier in den Fächern Konzert und Korrepetition. Konzertauftritte als Pianistin führten sie durch Europa (Wien, Salzburg, Paris, Budapest...) und nach Korea. In Lieder-

abenden interpretierte sie die Dichterliebe von Robert Schumann sowie Lieder der Deutschen und Französischen Romantik von R. Schumann, Gabriel Fauré und Franz Liszt. 2020 erlangte sie an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien den akademischen Master in Vokalkorrepetition für Lied und Oratorium. Seitdem ist sie in Freiburg im Br. als Klavierlehrerin, Pianistin und Korrepetitorin tätig.



Sylvia Führer (Fabiola), Autorin, wurde in Stuttgart geboren und wuchs zweisprachig auf Gran Canaria auf. Sie studierte Musik und Religion an der Pädagogischen Hochschule in Freiburg. Von 1992 bis 2001 arbeitete sie als Musiklehrerin, seither unterrichtet sie in Freiburg freiberuflich Spanisch und Deutsch. Als

Autorin publizierte sie u.a. ein Standardwerk der Musikpädagogik, ein Jugendbuch, Aufsätze zur Kunst, Gedichte, Erzählungen sowie über vierzig Fachzeitschriftenartikel. Die Texte der Uraufführung entstammen ihrem Buch „El arte de la metamorfosis“ (1. Auflage Verlag *Sirena de los Vientos*, Toledo 2021). Zu Ocampos Kunst erschien in deutscher Sprache ihr Buch „Gesichter der Liebe“ (Bestoff Verlag 2018).

Octavio Ocampo, Kunstmaler, wurde in Celaya (Mexiko) geboren. Er studierte an der *Escuela de Bellas Artes* in Mexiko-Stadt und am *San Francisco Art Institute*, Kalifornien. Mehrere Jahre lang arbeitete er als Film- und Theaterschauspieler und war Bühnenbildner bei mehr als 120 Filmen. Als Maler entwickelte er seinen eigenen Stil, die Metamorphische Kunst, bei der sich verschiedene Wahrnehmungsebenen überlagern und ergänzen. Ocampos Werke wurden in zahlreichen Ausstellungen auf der ganzen Welt gezeigt und sind Teil von Sammlungen wie dem *Instituto Nacional de Bellas Artes* in México, dem *Jimmy Carter Museum* (Atlanta, Georgia), dem *Museo Reina Sofía* in Madrid und der *Jane Fonda Collection*. Seit 2018 ist in seiner Heimatstadt das Octavio-Ocampo-Kunstmuseum zu besichtigen. Heute lebt Octavio Ocampo in Cuernavaca (Mexiko), wo er sich weiterhin seiner Kunst widmet.

Klaus Miehling, Komponist, geboren in Stuttgart, erwarb 1988 an der Schola Cantorum Basiliensis das Diplom für alte Musik mit Hauptfach Cembalo und promovierte 1993 an der Universität Freiburg i.Br. in Musikwissenschaft, Kunstgeschichte und Historischen Hilfswissenschaften. Er ist Autor zahlreicher Publikationen (Bücher und Aufsätze) zu aufführungspraktischen Themen. Sein Werkverzeichnis umfasst 336 Opusnummern: 1.280 Kompositionen, vokal und instrumental, teils für historische, teils für moderne Instrumente. Er war mit 17 Werken Finalist oder Preisträger bei Kompositionswettbewerben in Belgien, Italien, den USA, Deutschland, Großbritannien, Kanada und Spanien.